PRESSEINFORMATION

Kleiner Helfer am Waschbecken: Durchlauferhitzer im Gäste-WC hilft, Energie und Wasser zu sparen

Im Gäste-WC vieler Häuser läuft noch ein alter Warmwasserspeicher rund um die Uhr, obwohl dort meist nur ein paar Sekunden lang Wasser zum Händewaschen fließt. Wer den herkömmlichen 5-Liter-Speicher gegen einen elektronischen Klein-Durchlauferhitzer austauscht, kann nach Einschätzung der Initiative WÄRME+ häufig Energie und Platz sparen, und das ohne Komforteinbußen.

Ein klassischer Wandspeicher hält meist mehrere Liter Wasser konstant auf Temperatur, ganz gleich, ob gerade jemand die Hände wäscht oder nicht. Diese Bereitschaft kostet Tag für Tag Energie. Ein Durchlauferhitzer erwärmt dagegen das Wasser erst in dem Moment, in dem der Hahn geöffnet wird. Für kurzes Händewaschen reichen oft schon wenige Sekunden Wasserentnahme bei rund 35 Grad, deutlich weniger also, als ein Speicher ständig bereithält. „Viele Verbraucher unterschätzen, wie viel Energie ein kleiner Speicher allein im Standby-Betrieb verbraucht", erklärt Lea Sophie Welzel von der Initiative WÄRME+. „Das kommen im Jahr rund 100 Kilowattstunden Bereitschaftsenergie zusammen. Ein moderner elektronischer Klein- oder Mini-Durchlauferhitzer heizt dagegen nur dann, wenn tatsächlich Wasser fließt."

Idealer Zeitpunkt: Bad- oder WC-Sanierung

Besonders lohnend kann der Wechsel dort sein, wo das Handwaschbecken weit vom zentralen Warmwassersystem entfernt liegt, etwa in einem abgelegenen Gäste-WC. In solchen Fällen müsste Warmwasser über weite Strecken durch das Haus geführt werden, was einige Verteilverluste erzeugt. Bei rund 15 Metern Leitungsweg beispielsweise werden etwa 4,8 Liter Wasser pro Zapfvorgang verschwendet, weil zunächst das kalte, in der Leitung stehende Wasser ablaufen muss, bevor warmes Wasser ankommt.[1)] „Wer ohnehin ein Bad oder ein Gäste-WC modernisiert oder umbaut, sollte über eine Abkopplung solcher weit entfernten Zapfstellen nachdenken", so Welzel weiter. „Gerade

Initiative WÄRME+
Marlen Sunnyi Bohne
GED Gesellschaft für Energiedienstleistung GmbH & Co. KG
Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin
www.waerme-plus.de

Pressekontakt:
Anja Becker
becker döring communication
a.becker@beckerdoering.com
Tel.: 069 430 521 414

dort, wo lange Leitungswege zur Heizungsanlage beziehungsweise dem Warmwasserspeicher der Anlage nötig wären, kann ein kleines, dezentrales Gerät am Ende die praktischere und oft auch die günstigere Lösung sein."

Platzsparend einzubauen und im Betrieb oft günstiger

Elektronische Kleindurchlauferhitzer sind in der Regel deutlich kompakter als herkömmliche Wandspeicher und passen daher unter fast jedes Waschbecken und selbst in schmale Unterschränke. Mit 3,5 kW Anschlussleistung sind sie steckerfertig und in nur 15 Minuten installiert.

Auch finanziell kann sich der Tausch auszahlen. Modellrechnungen eines Herstellers von Durchlauferhitzern zeigen: Unter bestimmten Annahmen zu Nutzungshäufigkeit, Strom- und Wasserpreisen lassen sich gegenüber einem herkömmlichen 5-Liter-Speicher bis zu 70 Euro pro Jahr einsparen.[2)] Wie hoch die tatsächliche Ersparnis im eigenen Haushalt ausfällt, hängt naturgemäß vom individuellen Nutzungsverhalten sowie den aktuellen Energiepreisen ab. Orientierung bietet hier das Energielabel: Es zeigt den erwartbaren Durchschnittsverbrauch in Kilowattstunden pro Jahr, der sich mit dem aktuellen Strompreis multiplizieren lässt.

Weitere Informationen zu elektronischen Durchlauferhitzern bietet die Initiative WÄRME+ unter www.waerme-plus.de. Dort stehen auch zwei kostenfreie Broschüren zum Download bereit.

---

1) Herstellerangaben CLAGE, Stand 2021
2) Modellrechnung CLAGE, Stand 2024

Über die Initiative WÄRME+

Die größten Energieeinsparpotenziale in deutschen Haushalten liegen bei Raumheizung und Trinkwassererwärmung. Um diese Potenziale zu heben, sind neben energiebewusstem Verhalten

Initiative WÄRME+
Marlen Sunnyi Bohne
GED Gesellschaft für Energie-dienstleistung GmbH & Co. KG
Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin
www.waerme-plus.de

Pressekontakt:
Anja Becker
becker döring communication
a.becker@beckerdoering.com
Tel.: 069 430 521 414

auch Investitionen in moderne Energie- und Gebäudetechnik nötig. Die Initiative WÄRME+ informiert Wohneigentümer anbieterneutral über die Einsatzmöglichkeiten von Technologien und Produkten, um wirtschaftliche, nachhaltige und umweltfreundliche Entscheidungen treffen zu können. Träger der Initiative sind die Marktführer AEG Haustechnik, CLAGE, DEVI, Stiebel Eltron und Vaillant sowie der ZVEI – Verband der Elektro- und Digitalindustrie und die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Initiative WÄRME+
Marlen Sunnyi Bohne
GED Gesellschaft für Energie-
dienstleistung GmbH & Co. KG
Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin
www.waerme-plus.de

Pressekontakt:
Anja Becker
becker döring communication
a.becker@beckerdoering.com
Tel.: 069 430 521 414